

MAGAZIN FÜR TEXTILPFLEGE
REVUE POUR L'ENTRETIEN DES TEXTILES

t eps

NR. 3 / 2025
MÄRZ
MARS

WIRTSCHAFT UND RECHT

Wasserabweisende Fasern ohne PFAS

RECHERCHE ET TECHNIQUE

Le PER dans les entreprises
de nettoyage à sec

MITARBEITERWISSEN

Damenhosen – Varianten und Details



**BESTELLEN
SIE ONLINE!**
EINFACH
UND SCHNELL

Tag und Nacht für Sie da

Nutzen Sie unser schnelles und umfassendes Angebot an Ersatzteilen in unserem neuen Webshop – rund um die Uhr.

[jensen-group.shop](https://www.jensen-group.shop)

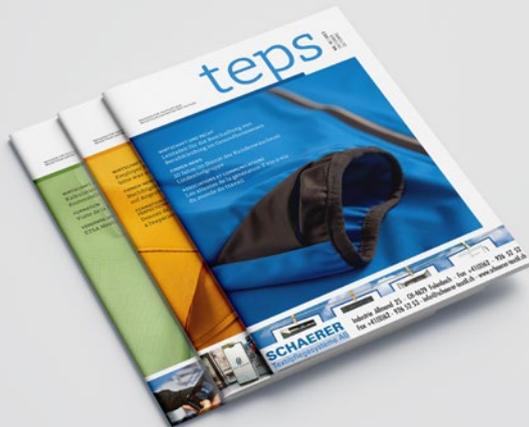
JENSEN AG BURGENDORF

Buchmattstr. 8 · CH-3400 Burgdorf · info-ch@jensen-group.com · T 034 426 14 14 · [jensen-group.com](https://www.jensen-group.com)



Auch via App:





Marketing, das Sinn macht! Ihr Inserat in der <teps>.

Nutzen Sie unsere Plattform, um mit einem Inserat auf Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen!

inMedia Services GmbH, Herr Werner Hülliger
T 031 382 11 80, whulliger@inmedia.ch

Das Sorglospaket für Ihre Vorsorge.

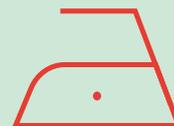
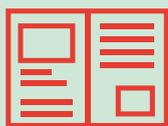


AHV- und Pensionskasse mit vorteilhaften
Konditionen für VTS-Mitglieder



Simulac
Sozialversicherungen

simulac.ch



Frag uns für sauberes Grafikdesign.

Etage Est dankt dem VTS für die langjährige Zusammenarbeit.

**Etage
Est**



Etage Est GmbH – Visuelle Kommunikation
Storchengässchen 6 – 3011 Bern

Telefon 031 558 21 41 – Mobile 079 787 66 45
empfang@etage-est.ch – etage-est.ch

WIRTSCHAFT UND RECHT ECONOMIE ET DROIT

- 6 Perchloroethylen in Textilreinigungsanlagen
- 7 Le perchloroéthylène dans les entreprises de nettoyage à sec

FORSCHUNG UND TECHNIK RECHERCHE ET TECHNIQUE

- 8 Wasserabweisende Fasern ohne PFAS
- 10 Textiles écologiques sans PFAS

SWISSSKILLS 2025

- 12 SwissSkills 2025 – jetzt anmelden!
- 13 SwissSkills 2025 – Inscrivez-vous dès maintenant!



MITARBEITERWISSEN

- 14 Damenhosen – Varianten und Details

FIRMEN-NEWS NOUVEAUTÉS DE L'ENTREPRISE

- 17 Elis übernimmt die Wäscherei Bodensee AG
- 17 Elis (Suisse) SA rachète la société Wäscherei Bodensee AG ~~avec effet immédiat!~~

VERBÄNDE UND MITTEILUNGEN ASSOCIATIONS ET COMMUNICATIONS

- 18 RWin 2025: Textilpflege kann so viel mehr!
- 20 34. Jahresbericht des Vereins Kontrollstelle Textilreinigung Schweiz VKTS
Geschäftsjahr 2024
- 21 Im Gespräch mit... Isabelle Guggisberg

IMPRESSUM

teps

120. Jahrgang der Schweizerischen Wäscherei-Zeitung und 77. Jahrgang des Nachrichtenblattes VTS. Erscheinung monatlich, ausser Januar und Juli. | 120^e année de la Revue suisse des blanchisseries et 77^e année de l'Avis du nettoyeur des textiles. Paraît mensuellement, sauf janvier et juillet.

**Offizielles Organ vom Verband
Textilpflege Schweiz VTS**
Organe officiel de l'Association suisse des
entreprises d'entretien des textiles ASET
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET:
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch



Redaktion | Rédaction

Depierraz Saner AG
Verbände & Kommunikation
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
bk@depierraz-saner.ch
www.depierraz-saner.ch

Abonnementspreis: CHF 250 / Jahr
Prix de l'abonnement: CHF 250 / année
ISSN 2297-5756

Gestaltung | Graphisme

Etage Est GmbH, visuelle Kommunikation
www.etage-est.ch

Druck | Impression

Länggass Druck AG Bern, www.ldb.ch

Titelbild | Photo de couverture

Kunstfelljacke | Veste en fausse fourrure
Mode Bayard AG
Monika Stampfli, Etage Est GmbH

Inserate | Annonces

inMedia Services GmbH
Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
T 031 382 11 80, F 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch

Adressänderungen | Changement d'adresse

Alle Adressänderungen bitte
bei folgender Adresse melden |
Veuillez signaler tout changement
d'adresse à l'adresse ci-dessous:
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch



Kurse und Anlässe 2025

VTS Generalversammlung 2025
20. März 2025, Bern

Fachkurs Bügeln

Nicht nur professionell gereinigt, sondern auch faltenfrei gebügelt – damit zeigen Textilreinigungen ihren hohen Qualitätsstandard. In diesem Fachkurs lernen Teilnehmende wichtige Techniken sowie Tipps & Tricks, für ein fachgerechtes und effizientes Arbeiten an verschiedenen Finish-Geräten.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Textilreinigungen, welche häufig im Finish-Bereich arbeiten, Bügler/-innen, welche ihre Kenntnisse weiter vertiefen möchten.

Referentin

Cornelia Brandenberger
Schaerer Textilpflegesysteme AG,
Fulenbach

10. April 2025, Fulenbach

Fachkurs Lean-Management Grundlagen

Im diesem Fachkurs lernen Sie die Grundlagen und Zusammenhänge der Lean Management Denk- und Arbeitsphilosophie kennen.

Themen

- Erkennen von Verschwendungen innerhalb eines Prozesses
- Verbesserung der bestehenden Arbeitsprozesse ohne Verschwendung
- Praktische Anwendung von Methoden und Instrumenten im Arbeitsalltag
- Reduktion der Prozesskosten

Zielgruppe

Prozessverantwortliche, Produktion- und Abteilungsverantwortliche (keine Vorkenntnisse nötig!)

26. Juni 2025, Zürich

Fachkurs KOPAS

11. September 2025

SwissSkills 2025

17. bis 21. September 2025, Bern

Professionelle Detachur

Oh Schreck ein Fleck! Doch das muss nicht sein. In diesem Fachkurs lernen interessierte Teilnehmende alles über die professionelle Detachur von Flecken. Die theoretischen Grundlagen können direkt in die Praxis umgesetzt und vertieft werden. Somit kann manches Lieblingsstück vom Kunden gerettet und unnötiger Textilverschleiss behoben werden.

Themen

- Arbeitsgeräte Anwendung und Wartung
- Der optimale Arbeitsplatz
- Sechs Merkmale der Fleckenerkennung praktisch anwenden
- Richtiges Vorgehen bei der Fleckenerkennung
- Detachierschema praktisch anwenden
- Vertiefte Kenntnisse der Detachierchemikalien
- Vermeidung von Rändern

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Textilreinigungen und Wäschereien, welche ihre Kenntnisse in der Fleckenerkennung vertiefen möchten.

Referent

Daniel Schaerer
Wasch-Bär Affoltern

2. Oktober 2025, Fulenbach



Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten unter:
www.textilpflege.ch/weiterbildung/fachkurse

Nutzen Sie die Plattformen!

Das erste Quartal des neuen Jahres neigt sich bereits dem Ende zu – hoffentlich mit einem guten Start in das Geschäftsjahr. Trotzdem gilt es noch, das vergangene Jahr abzuschliessen und aufzuarbeiten, sei es in Bezug auf die Rechnungslegung zusammen mit der Analyse des Geschäftsverlaufs.



Beat Kläy
Redaktion | Rédaction <teps>

Auch der Verband Textilpflege Schweiz (VTS) befindet sich in diesem Prozess, am 20. März 2025 findet die Generalversammlung in Bern statt (siehe letzte Ausgabe der <teps>). Die GV stellt bedeutend mehr dar, als die Abwicklung der statutarischen Geschäfte. Mitglieder haben an den Verbandsanlässen die Möglichkeit, sich mit anderen Fachleuten und Unternehmen der Branche zu vernetzen, Erfahrungen auszu-

tauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Dies gilt nicht nur für die GV, sondern für alle Anlässe und Weiterbildungsveranstaltungen (siehe Seite 4) – der Blick über den eigenen Tellerrand hinaus kann sich inspirierend auf die eigene Geschäftstätigkeit auswirken.

Insgesamt bietet eine Mitgliedschaft im Verband Textilpflege Schweiz eine wertvolle Plattform für Unternehmen, um sich weiterzuentwickeln, ihre Position in der Branche zu stärken und von den Vorteilen einer starken Gemeinschaft zu profitieren. Die Zahlen und Fakten der Tätigkeiten des VTS 2024 belegen dies eindrücklich (siehe Seite 20).

Politische Eingriffe in die Marktbedingungen fordern die Unternehmen zusehends, gerade was den Bereich Umwelt- und Klimaschutz anbelangt. So prüft das Bundesamt für Umwelt (BAFU) ein Verbot der Nutzung von Perchloroethylen (PER) und hat dazu den VTS kontaktiert und um Stellungnahme gebeten (siehe Seite 6).

Erfreulich ist, dass die Forschung intensiv daran arbeitet, umweltfreundliche wasserabweisende Textilfasern zu entwickeln, die ohne schädliche chemische Imprägnierung auskommen sollen. Lesen Sie mehr zum Projekt der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA) ab Seite 8.

Wir wünschen Ihnen viele anregende Begegnungen an einem der Anlässe des VTS!

Servez-vous des plateformes!

Le premier trimestre de la nouvelle année touche déjà à sa fin avec, espérons-le, un début réussi de l'exercice. Il faut néanmoins encore clore l'année écoulée et la passer en revue, que ce soit au niveau de la présentation des comptes ou de l'analyse de l'évolution des affaires.

L'Association suisse des entreprises d'entretien des textiles (ASET) est, elle aussi, engagée dans ce processus. L'assemblée générale se tiendra le 20 mars 2025 à Berne (voir le dernier numéro de <teps>). L'AG ne se limite pas au traitement des affaires statutaires. Lors des événements organisés par l'association, vous avez la possibilité de vous créer un réseau avec d'autres professionnels et entreprises du secteur, d'échanger des expériences et de nouer de précieux contacts. Cela ne se limite pas à l'AG, mais vaut aussi pour toutes les autres manifestations et activités de perfectionnement (voir page 4) – élargir son horizon peut être une source d'inspiration pour sa propre activité commerciale.

Dans l'ensemble, une adhésion à l'Association suisse des entreprises d'entretien des textiles offre aux entreprises une plateforme précieuse pour se développer, renforcer leur position dans la branche et profiter des avantages qu'offre une communauté forte. Les faits et chiffres des activités de l'ASET en 2024 en témoignent amplement (voir page 20).

Les interventions politiques dans les conditions du marché ont un impact croissant sur les entreprises, notamment dans le domaine de la protection de l'environnement et du climat. Ainsi, l'Office fédéral de l'environnement (OFEV) examine la possibilité d'interdire l'utilisation du perchloroéthylène (PER), et a contacté l'ASET afin de connaître sa position à ce sujet (voir à partir de la page 6).

On peut se réjouir de voir la recherche travailler intensément au développement de fibres textiles hydrofuges respectueuses de l'environnement, qui pourraient ne plus avoir besoin d'imprégnation chimique nocive. Lisez davantage sur le projet du Laboratoire fédéral d'essai des matériaux et de recherche (EMPA) à partir de la page 10.

Nous vous souhaitons de faire de nombreuses rencontres enrichissantes à l'occasion des manifestations organisées par l'ASET!

Perchlorethylen in Textilreinigungsanlagen

Im Jahr 2017 wurden in der Schweiz bei Messungen in Wohnungen nahe chemischer Reinigungen erhöhte Werte von Perchlorethylen (PER) festgestellt. Dies hat zu einer Debatte über strengere Regulierungen geführt. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) prüft nun Massnahmen, die den Einsatz von PER in Wohngebäuden einschränken oder ganz verbieten könnten.

BEAT KLÄY, REDAKTION <TEPS>, BERN

2020 führte das Bundesamt für Umwelt (BAFU) eine Umfrage bei kantonalen und städtischen Luftreinhaltestellen durch, um die Umsetzung der LRV in Textilreinigungsbetrieben und Kenntnisse über PER-Belastungen zu erheben. 80 Prozent der Fachstellen befürworten ein Verbot der Verwendung von PER in Reinigungen in Wohngebäuden, was etwa 70 Prozent der Schweizer Anlagen betreffen würde. Rund 900 Wohnungen und 2000 Bewohner sind potenziell betroffen. In Frankreich und Deutschland existieren bereits strengere Massnahmen. Das BAFU wird nun die Auswirkungen möglicher Massnahmen prüfen und dem Eidgenössische Departement für

Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) Vorschläge unterbreiten.

Branchenbeteiligung und Diskussion

Das BAFU hat den VTS kontaktiert, um die Branche vor behördlichen Massnahmen anzuhören. Wenn ein Verbot der Nutzung von PER in Textilreinigungsanlagen in Gebäuden mit Wohnnutzung bspw. in der Luftreinhalte-Verordnung ins Auge gefasst würde, würde dieses voraussichtlich in rund zwei bis vier Jahren in Kraft treten. Danach gelten – falls nicht anders vermerkt – fünf Jahre Sanierungsfrist. Folglich wäre in sieben bis neun Jahren PER in Textilreinigungsan-

lagen in Gebäuden mit Wohnnutzung verboten. Im Weiteren möchte das BAFU wissen, wie sich die Branche zu einem Verbot von Decamethylcyclopentasiloxan (Kurzname: D5, häufiger Handelsname: «Green Earth») aufgrund dessen persistenten, bioakkumulativen und toxischen Eigenschaften (sog. PBT-Eigenschaften) stellt.

Die kommenden Jahre werden zeigen, inwieweit regulatorische Anpassungen erfolgen und wie die Branche darauf reagiert. Die Balance zwischen Umwelt-, Gesundheits- und Wirtschaftsinteressen bleibt dabei eine zentrale Herausforderung. ■

Ergebnisse der Branchenumfrage | Résultats de l'enquête sectorielle

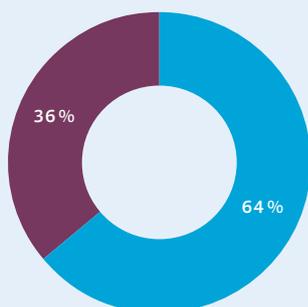
Der VTS hat eine Umfrage bei seinen Mitgliedern durchgeführt, nachfolgend die Auswertung der eingegangenen Antworten (33 Rückmeldungen).

L'ASET a mené une enquête auprès de ses membres. Voici le résultat des réponses reçues (33 réponses).

Verwenden Sie noch PER-Anlagen?

Utilisez-vous encore des installations au PER?

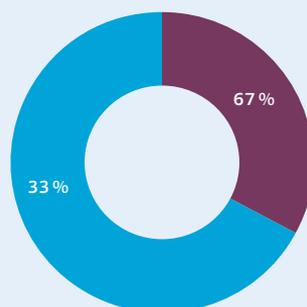
■ Ja | Oui
■ Nein | Non



Ist die PER-Anlage in einem Gebäude mit Wohnnutzung?

Votre installation au PER se trouve-t-elle dans un immeuble résidentiel?

■ Ja | Oui
■ Nein | Non

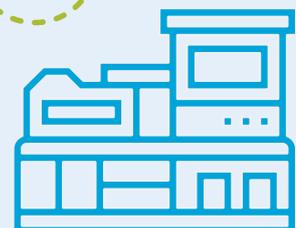


Wie alt ist / sind die Anlage(n)?

Quel âge a / ont votre / vos installation/s?



Durchschnittlich 10 Jahre
En moyenne 10 ans



Le perchloroéthylène dans les entreprises de nettoyage à sec

Lors de mesures effectuées en Suisse en 2017 dans des logements situés à proximité de nettoyeurs à sec, des taux élevés de perchloroéthylène (PER) ont été constatés. Cela a donné lieu à un débat sur une réglementation plus stricte. L'Office fédéral de l'environnement (OFEV) examine désormais des mesures qui pourraient limiter ou interdire totalement l'utilisation de PER dans les bâtiments d'habitation.

BEAT KLÄY, RÉDACTION «TEPS», BERNE

En 2020, l'Office fédéral de l'environnement (OFEV) mena une enquête auprès des services cantonaux et municipaux de la qualité de l'air afin d'évaluer la mise en œuvre de l'OPair dans les entreprises de nettoyage à sec et d'obtenir des renseignements sur la pollution aux PER. Quarante pour cent des services spécialisés sont favorables à une interdiction de l'utilisation des PER dans les pressings installés dans des immeubles d'habitation, ce qui affecterait près de 70 pour-cent des sites suisses. Environ 900 logements et 2000 résidents sont potentiellement concernés. Des mesures plus strictes existent déjà en France et en Allemagne. L'OFEV va maintenant examiner l'impact

de mesures éventuelles et soumettre des propositions au Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication (DETEC).

Participation de l'industrie et discussion

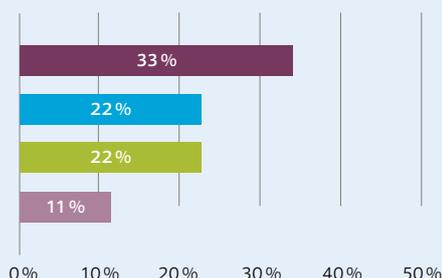
L'OFEV a contacté l'ASET afin de consulter la branche préalablement aux mesures que pourraient prendre les autorités. Si l'utilisation de PER dans les nettoyeurs à sec installés dans les bâtiments à usage d'habitation était interdite, par exemple dans l'ordonnance sur la protection de l'air, cette interdiction entrerait probablement en vigueur dans environ deux à quatre ans. Ensuite, sauf disposition contraire, suivrait un délai de cinq ans

pour l'assainissement. Par conséquent, d'ici sept à neuf ans, le PER serait interdit dans les nettoyeurs à sec situés dans des bâtiments à usage résidentiel. Par ailleurs, l'OFEV souhaite connaître la position de la branche concernant l'interdiction du décaméthylcyclopentasiloxane (nom abrégé: D5, nom commercial courant: «Green Earth») en tant que substance persistante, bioaccumulable et toxique (propriétés PBT).

Les années à venir montreront dans quelle mesure des adaptations réglementaires auront lieu et comment le secteur y réagira. L'équilibre entre les intérêts environnementaux, sanitaires et économiques reste un défi majeur. ■

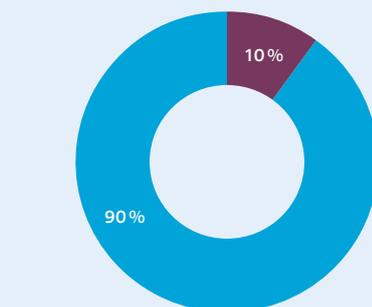
Wann ersetzen Sie die PER-Anlagen in Gebäuden mit Wohnnutzung durch Anlagen mit halogenfreien Lösemitteln (ohne behördliche Massnahmen)?
Quand remplacerez-vous les installations au PER dans les bâtiments résidentiels par des installations utilisant des solvants sans halogène (indépendamment des mesures imposées par les autorités)?

- In den nächsten 5 Jahren | Dans les 5 prochaines années
- In den nächsten 10 Jahren | Dans les 10 prochaines années
- In den nächsten 15 Jahren | Dans les 15 prochaines années
- In den nächsten 20 Jahren | Dans les 20 prochaines années



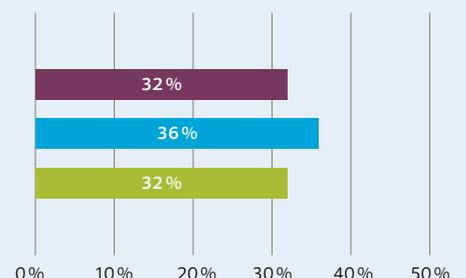
Nutzen Sie Decamethylcyclopentasiloxan (Kurzname: D5, häufiger Handelsname: «Green Earth»)?
Utilisez le décaméthylcyclopentasiloxane (nom abrégé: D5, nom commercial courant: «Green Earth»)?

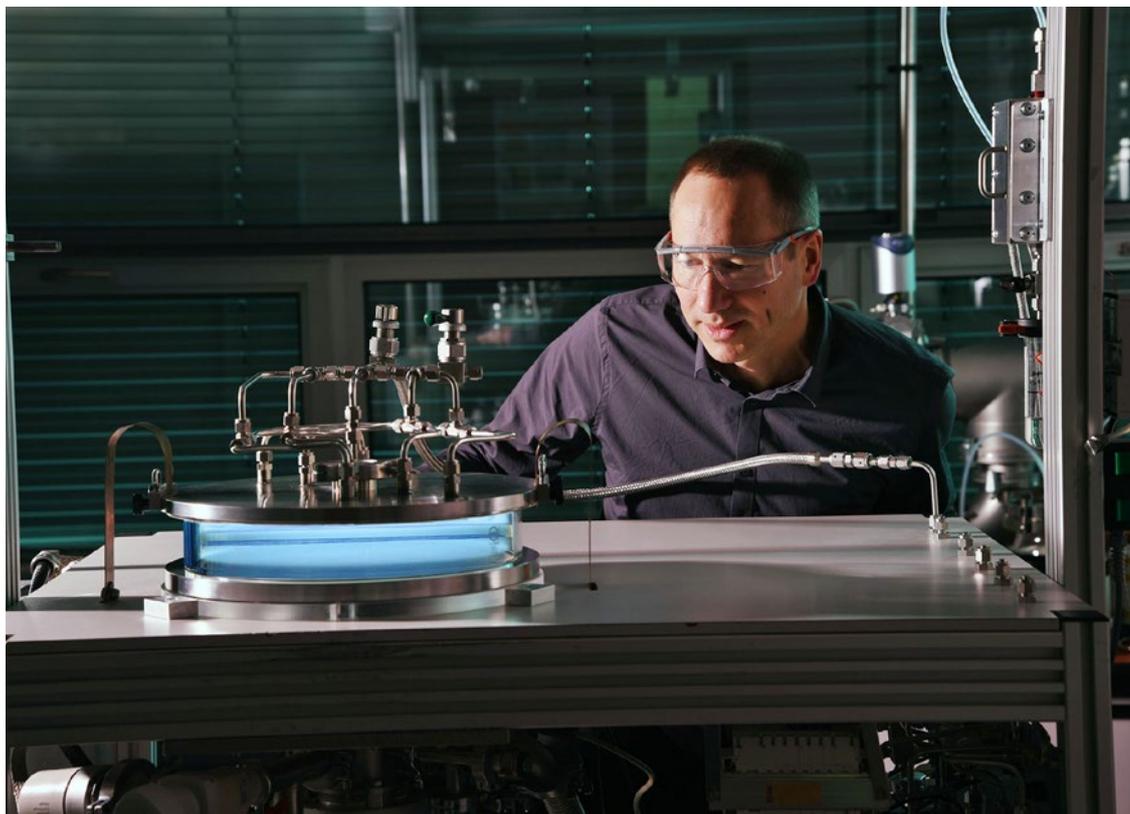
- Ja | Oui
- Nein | Non



Wie stehen Sie zu einem Verbot von Decamethylcyclopentasiloxan (Kurzname: D5, häufiger Handelsname: «Green Earth»)?
Que pensez-vous d'une interdiction du décaméthylcyclopentasiloxane (nom abrégé: D5, nom commercial courant: «Green Earth»)?

- Finde ich sinnvoll | Je trouve cela raisonnable
- Ist mir egal | Cela m'est indifférent
- Finde ich nicht sinnvoll | Je ne trouve pas cela raisonnable





Empa-Forscher Dirk Hegemann entwickelte das Plasma-Beschichtungsverfahren für umweltfreundlichere Textilien.

Wasserabweisende Fasern ohne PFAS

Textilien mit wasserabweisenden Eigenschaften benötigen eine chemische Imprägnierung. Fluor-haltige PFAS-Chemikalien sind zwar wirkungsvoll, schaden aber der Gesundheit und reichern sich in der Umwelt an. Empa-Forschende entwickeln nun ein Verfahren mit alternativen Substanzen, mit dem sich umweltfreundliche wasserabweisende Textilfasern erzeugen lassen.

ANDREA SIX, EMPA, DÜBENDORF

Endlich umweltfreundlich: die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) hat eine Faser entwickelt, die ohne PFAS Wasser abweist. Erste Analysen zeigen: Die «guten» Fasern weisen Wasser stärker ab und trocknen schneller als die der herkömmlichen Produkte.

Soll eine Badehose nach dem Schwimmen ihre Form behalten und schnell trocknen, muss sie zwei Eigenschaften kombinieren: Sie muss elastisch sein und darf sich nicht mit Wasser vollsaugen. Eine derartige wasserabweisende Wirkung lässt sich in der Textilindustrie durch das Behandeln der Textilien mit Chemikalien erreichen, die das elastische Kleidungsstück mit sogenannten hydrophoben Eigenschaften ausstatten. In den 1970er-Jahren begann man, hierfür neuartige synthetische Fluorverbindungen zu verwenden – Verbindungen, die bedenkenlos unzählige Anwendungsmöglichkeiten zu bieten schienen, sich später aber als höchst problematisch herausstellten. Denn diese Fluor-Kohlenstoff-Verbindungen, kurz PFAS, reichern sich in der Umwelt an und schaden der Gesundheit (siehe Box).

IN KÜRZE: PFAS

Bei PFAS, den per- und polyfluorierten Alkylverbindungen, handelt es sich um eine Gruppe von synthetischen Chemikalien, die durch ihre Fähigkeit, Wasser, Öl und Fett abzuweisen, vielfältige Anwendungsgebiete haben. Sie werden seit den 1970er-Jahren beispielsweise bei der Produktion von Funktionsbekleidung, Feuerlöschern und Bratpfannen verwendet. Da die Kohlenstoff-Fluor-Substanzen nicht abgebaut werden, sondern sich in der Umwelt und letztlich im menschlichen Körper anreichern, werden sie als «Ewigkeitschemikalien» bezeichnet. Bei Menschen und Tieren stehen die Substanzen unter Verdacht, diverse gesundheitliche Schäden auszulösen, wie Krebs, Herz-Kreislauferkrankungen, Übergewicht oder Entwicklungsstörungen. Gewisse PFAS sind bereits verboten, weitere könnten folgen.

Empa-Forschende entwickeln daher gemeinsam mit Schweizer Textilunternehmen alternative umweltfreundliche Verfahren, mit denen sämtliche Fasern wasserabweisend ausgerüstet werden können. Dirk Hegemann vom «Advanced Fibers»-Labor der Empa in St. Gallen erläutert das von der Innosuisse geförderte Projekt: «Wir setzen sogenannte hochvernetzte Siloxane ein, die Silikon-ähnliche Schichten erzeugen und – anders als Fluorhaltige PFAS – unbedenklich sind.»

«Es ist uns sogar gelungen, selbst anspruchsvollere, elastische Fasern mit dem neuen Verfahren dauerhaft zu imprägnieren, was bisher nicht möglich war.»

Dirk Hegemann, Empa-Forscher

Die Plasma-Beschichtungsanlagen der Empa reichen von handlichen Tischmodellen bis hin zu raumfüllenden Geräten. Für die Faserbeschichtung werden die Siloxane in einem reaktiven Gas zerstäubt und aktiviert. Auf diese Weise behalten sie ihre funktionalen Eigenschaften und umschliessen die Textilfasern mit einer nur 30-Nanometer-feinen wasserabweisenden Hülle. Derart beschichtete Fäden lassen sich danach zu wasserabweisenden Textilien jeglicher Art verarbeiten, etwa zu Kleidungsstücken oder technischen Textilien wie Polsterstoffe.

Der Vorteil gegenüber herkömmlichen nasschemischen Verfahren: Selbst bei komplex strukturierten Textilien ist die lückenlose Verteilung der hydrophoben Substanzen bis in alle Windungen der verschlungenen Fasern gewährleistet. Dies ist zentral, denn schon eine winzige benetzbare Stelle würde genügen, damit Wasser in die Tiefe einer Badehose eindringt und so das schnelle Trocknen des Kleidungsstücks verhindert. «Es ist uns sogar gelungen, selbst anspruchsvollere, elastische Fasern mit dem neuen Verfahren dauerhaft zu imprägnieren, was bisher nicht möglich war», so Empa-Forscher Hegemann.

Grosses Interesse seitens Industrie

In ersten Laboranalysen schneiden Textilien aus den neuen Fasern mit umweltfreundlicher Beschichtung bereits leicht besser ab als herkömmliche PFAS-beschichtete Stoffe: Sie saugen weniger Wasser auf und trocknen schneller. So richtig ins Gewicht fallen die wundersamen Eigenschaften der Fluor-freien Beschichtung aber erst nach mehrmaligem Waschen der Textilien: Während die herkömmliche PFAS-Imprägnierung bei dehnbaren Textilien bereits deutlich leidet, bleibt die Fluor-freie Faser

auf hohem Niveau. Damit ist sie trotz Beanspruchung doppelt so wasserabweisend und trocknet deutlich effizienter.

Hegemann und sein Team sind nun daran, das Fluor-freie Laborverfahren zu leistungsfähigen und wirtschaftlich tragfähigen industriellen Prozessen zu skalieren. «Die Industrie ist sehr interessiert, nachhaltige Alternativen zu PFAS zu finden», sagt Hegemann. Die Schweizer Textilunternehmen Lothos KLG, beag Bäumlin & Ernst AG und AG Cilander sind daher bereits mit an Bord, wenn es darum geht, umweltfreundliche Fluor-freie Textilien zu entwickeln. «Eine gelungene Zusammenarbeit, die Materialien, Fasertechnologie und Plasmabeschichtung kombiniert und zu einer innovativen, nachhaltigen und effektiven Lösung führt», sagt etwa Dominik Pregger von Lothos. Bernd Schäfer, CEO von beag, fügt an: «Die Technologie ist umweltfreundlich und verfügt gleichzeitig über ein interessantes wirtschaftliches Potenzial.» ■

STRAHLENDES WEISS & SEIDENWEICHE TEXTILIEN IN KÜRZESTER ZEIT

RAPID-OZONE | Spezielles Ozon-Waschverfahren für Waschschrudermaschinen bis 80 kg

- Kaltes Waschen bei 20°C
- Kürzere Waschzyklen
- Längere Textilhaltbarkeit
- Exzellenter Weißgrad und Weichheit

CHRISTEYNS
LAUNDRY TECHNOLOGY

PASSIONATE ABOUT LAUNDRY

Christeyns GmbH • Baarerstraße 95 • CH-6302 Zug • T 041 252 1616
E info.ch@christeyns.com • W www.christeyns.com

Textiles écologiques sans PFAS

Les textiles aux propriétés hydrofuges nécessitent une imprégnation chimique. Les produits chimiques à base de PFAS contenant du fluor sont certes efficaces, mais ils nuisent à la santé et s'accumulent dans l'environnement. Les chercheurs de l'Empa développent maintenant un procédé avec des substances alternatives qui permet de produire des fibres textiles hydrofuges respectueuses de l'environnement.

ANDREA SIX, EMPA, DÜBENDORF

Enfin écologique: le Laboratoire fédéral d'essai des matériaux et de recherche (Empa) a développé une fibre qui repousse l'eau sans PFAS. Les premières analyses le montrent: Les «bonnes» fibres repoussent davantage l'eau et sèchent plus rapidement que celles des produits traditionnels.

«Nous avons même réussi à imprégner durablement des fibres élastiques plus exigeantes avec ce nouveau procédé, ce qui n'était pas possible jusqu'à présent.»

Dirk Hegemann, chercheur de l'Empa

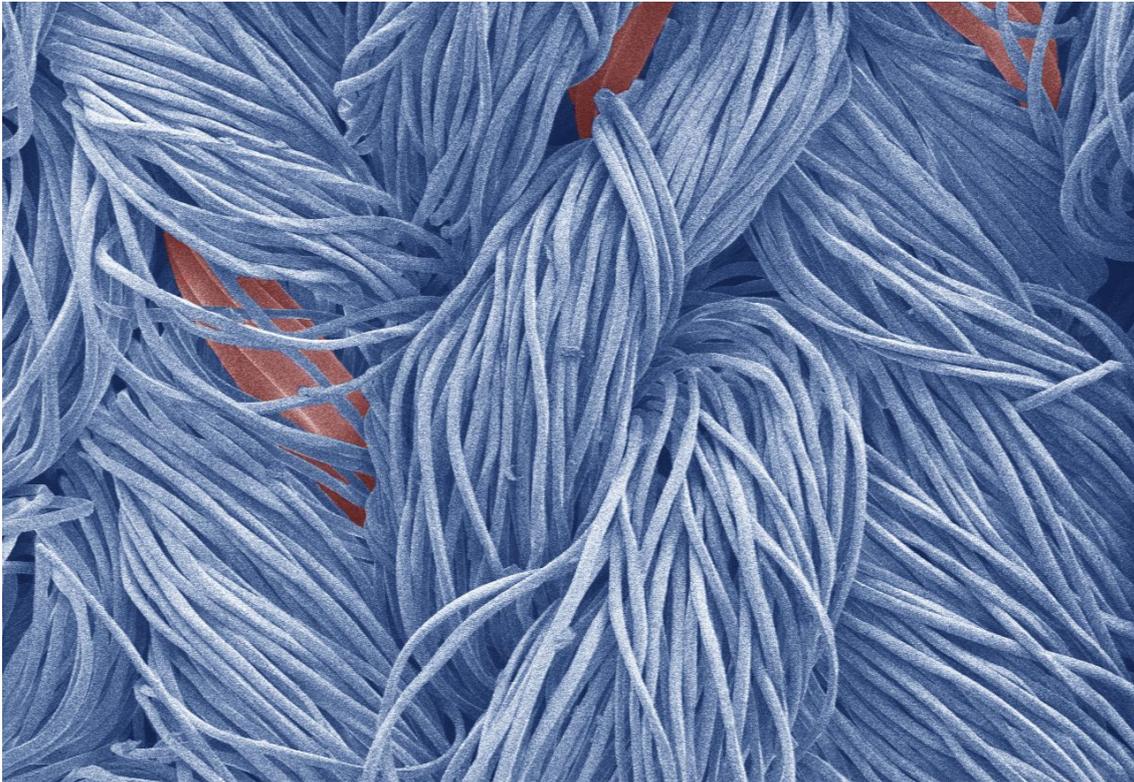
Si un maillot de bain doit conserver sa forme après la baignade et sécher rapidement, il doit combiner deux caractéristiques: Il doit être élastique et ne doit pas s'imbiber d'eau. Dans l'industrie textile, un tel effet hydrofuge peut être obtenu en traitant les textiles avec des produits chimiques qui confèrent au vêtement élastique des propriétés dites hydrophobes. Dans les années 1970, on a commencé à utiliser à cet effet de nouveaux composés fluorés synthétiques – des composés qui semblaient offrir d'innombrables possibilités d'application, mais qui se sont révélés par la suite extrêmement problématiques. En effet, ces composés fluorocarbonés, ou PFAS, s'accumulent dans l'environnement et nuisent à la santé (voir encadré). C'est pourquoi les chercheurs de l'Empa développent, en collaboration avec des entreprises textiles suisses, des procédés alternatifs respectueux de l'environnement qui permettent de rendre toutes les fibres hydrofuges. Dirk Hegemann, du laboratoire «Advanced Fibers» de l'Empa à Saint-Gall, explique le projet soutenu par

Innosuisse: «Nous utilisons ce que l'on appelle des siloxanes hautement réticulés, qui produisent des couches semblables à celles du silicone et qui – contrairement aux PFAS contenant du fluor – sont inoffensifs».

Les installations de revêtement par plasma de l'Empa vont des modèles de table pratiques aux appareils qui remplissent toute la pièce. Pour le revêtement des fibres, les siloxanes sont pulvérisés et activés dans un gaz réactif. De cette manière, ils conservent leurs propriétés fonctionnelles et entourent les fibres textiles d'une enveloppe hydrofuge de seulement 30 nanomètres d'épaisseur. Les fibres ainsi enduites peuvent ensuite être transformées en textiles hydrofuges de toutes sortes, par exemple en vêtements ou en textiles techniques comme les tissus d'ameublement.

IN-KÜRZE: PFAS

Les PFAS, composés alkylés per- et polyfluorés, sont un groupe de produits chimiques synthétiques qui, grâce à leur capacité à repousser l'eau, l'huile et la graisse, ont de multiples applications. Depuis les années 1970, ils sont par exemple utilisés dans la production de vêtements fonctionnels, d'extincteurs et de poêles à frire. Comme les substances à base de carbone et de fluor ne se dégradent pas, mais s'accumulent dans l'environnement et finalement dans le corps humain, on les appelle «produits chimiques éternels». Chez l'homme et l'animal, ces substances sont soupçonnées de provoquer divers problèmes de santé, comme le cancer, les maladies cardiovasculaires, l'obésité ou les troubles du développement. Certains PFAS sont déjà interdits, d'autres pourraient suivre.



Les fibres textiles (en bleu) peuvent être rendues hydrofuges de manière uniforme grâce à un revêtement plasma. Même les fibres élastiques plus exigeantes (rouge) restent durablement imprégnées grâce au nouveau procédé.

L'avantage par rapport aux procédés chimiques humides traditionnels: Même dans le cas de textiles à structure complexe, la répartition sans faille des substances hydrophobes est garantie jusque dans toutes les spires des fibres entrelacées. C'est un point central, car il suffirait d'un minuscule endroit mouillable pour que l'eau s'infilte dans les profondeurs d'un maillot de bain et empêche ainsi le séchage rapide du vêtement. «Nous avons même réussi à imprégner durablement des fibres élastiques plus exigeantes avec ce nouveau procédé, ce qui n'était pas possible jusqu'à présent», explique le chercheur de l'Empa Dirk Hegemann.

PFAS contenant du fluor: un poison éternel **Grand intérêt de l'industrie**

Dans les premières analyses de laboratoire, les textiles fabriqués à partir des nouvelles fibres avec un revêtement respectueux de l'environnement donnent déjà des résultats légèrement meilleurs que les tissus traditionnels enduits de PFAS. La quantité d'eau absorbée est plus faible, le temps de séchage est plus court. Mais les propriétés miraculeuses de l'enduction sans fluor n'apparaissent vraiment qu'après plusieurs lavages des textiles: alors que textiles extensibles avec une imprégnation PFAS traditionnelle souffrent déjà nettement, la fibre sans fluor reste à un niveau élevé. Elle est ainsi deux fois plus déperlante malgré les sollicitations et sèche beaucoup plus efficacement.

Dick Hegemann et son équipe s'emploient maintenant à faire évoluer le procédé de laboratoire sans fluor vers des processus industriels performants et économiquement viables. «L'industrie est très intéressée par la recherche d'alternatives

durables aux PFAS», explique Dick Hegemann. Les entreprises textiles suisses Lothos KLG, beag Bäumlin & Ernst AG et AG Cilander sont donc déjà à bord lorsqu'il s'agit de développer des textiles écologiques sans fluor. «Une collaboration réussie qui combine les matériaux, la technologie des fibres et l'enduction plasma pour aboutir à une solution innovante, durable et efficace», déclare par exemple Dominik Pregger de Lothos. Bernd Schäfer, CEO de beag, ajoute: «La technologie est respectueuse de l'environnement et dispose en même temps d'un potentiel économique intéressant». ■



Andreas Odermatt
Geschäftsinhaber

Roll Cont AG
Wirzboden 23
CH 6370 Stans

Mobil: +41 079 707 81 77
Tel./Fax: +41 (41) 610 18 02
Web: www.roll-cont-ag.ch
E-Mail: info@roll-cont-ag.ch

SwissSkills 2025 – jetzt anmelden!

Sind Sie die zukünftige Schweizermeisterin oder der zukünftige Schweizermeister in Textilpflege? Profitieren Sie von dieser einzigartigen Möglichkeit, Ihr fachliches Können zu zeigen und vom grossen Netzwerk zu profitieren!

BEAT KLÄY, REDAKTION «TEPS», BERN



Welches Detachiermittel gehört zu welchem Fleck?

Der Verband Textilpflege Schweiz führt anlässlich der SwissSkills 2025 in Bern die dritte Schweizermeisterschaft für Textilpflegerinnen und Textilpfleger durch. Zeigen Sie vom 17. bis 21. September 2025 Ihr Können und demonstrieren Sie die Vielfalt Ihres Berufs vor einem breiten Publikum! Von Mittwoch bis Freitag findet die Vorausscheidung statt, die pro Kandidat/-in einen Tag dauert. Am Samstag messen sich die vier Bestqualifizierten im Finale. Alle weiteren Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie online.

Nutzen Sie diese Karrierechance und vernetzen Sie sich in der Branche! Übrigens winkt auch ein Preisgeld und der Verband übernimmt allfällige Spesen. Wir freuen uns auf Sie! ■

WEITERE INFORMATIONEN

swiss**skills**
2025



Alle Informationen zur Ausschreibung sowie die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Website www.textilpflege.ch

WETTBEWERBSAUFGABEN

Der Wettbewerb findet getrennt in die zwei Schwerpunkte «Textilreinigung» und «Wäscherei» statt. Folgende Aufgaben werden Sie erwarten (vorläufiger Auszug):

Schwerpunkt Textilreinigung

- Inbetriebnahme und Wartungsarbeiten in der Textilreinigung
- Kundenberatungen
- Textilien zu Pflegekennzeichen zuordnen
- Ware sortieren
- Materialkenntnisse
- Reinigungsprogramm erstellen
- Nassreinigung mit Imprägnierung und Tumbler
- Detachieren
- Bügeln
- Finishen an Hemdenpuppe
- Kommissionieren und Verpacken
- ... und weitere

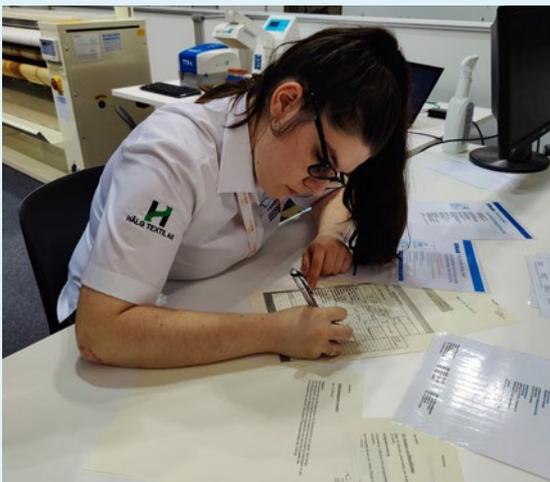
Schwerpunkt Wäscherei

- Inbetriebnahme und Wartungsarbeiten in der Wäscherei
- Kundenberatungen
- Textilien zu Pflegekennzeichen zuordnen
- Beschickung der Waschstrasse
- Wäsche auf Zeit und Qualität sortieren
- Frottee falten an Frotteefaltmaschine
- Wäscheprogramm erstellen und programmieren
- Titrieren von Waschlotten
- Handmangeln auf Qualität und Zeit
- Umgang mit infektiöser Wäsche
- Chemielager im Modell aufstellen
- ... und weitere

SwissSkills 2025 – Inscrivez-vous dès maintenant!

Serez-vous la future championne ou le futur champion suisse en soins aux textiles? Profitez de cette occasion unique de montrer vos compétences professionnelles et de bénéficier d'un vaste réseau!

BEAT KLÄY, RÉDACTION DE «TEPS», BERNE



L'élaboration d'un programme de lavage fait partie des compétences clés d'une professionnelle de l'entretien des textiles.

A l'occasion des SwissSkills 2025 à Berne, l'Association suisse des entreprises d'entretien des textiles organise le troisième championnat suisse des gestionnaires en entretien des textiles.

Du 17 au 21 septembre 2025, vous pourrez montrer votre savoir-faire et illustrer la diversité de votre métier devant un large public! Les épreuves de quali-

fication d'une journée par candidat, ont lieu du mercredi au vendredi. Le samedi, les quatre candidats les mieux qualifiés s'affronteront lors de la finale. Vous trouverez toutes les informations complémentaires et les formulaires d'inscription en ligne.

Profitez de cette chance de carrière pour vous créer un réseau dans la branche! En outre, vous recevrez un prix en espèces et l'association prendra en charge vos frais éventuels. Nous nous ferons un plaisir de vous accueillir! ■

PLUS D'INFORMATIONS

swiss**skills**
2025



Vous trouverez toutes les informations ainsi que les formulaires d'inscription sur notre site web www.textilpflege.ch

EPREUVES DU CONCOURS

Le concours a lieu séparément dans les deux orientations: «nettoyage à sec» et «blanchisserie». Vous aurez à exécuter les tâches suivantes (extrait provisoire):

Orientation nettoyage à sec

- Mise en service et travaux de maintenance dans le nettoyage à sec
- Conseil aux clients
- Affecter des textiles aux symboles d'entretien
- Trier la marchandise
- Connaissance des matériaux
- Elaborer un programme de nettoyage
- Nettoyage humide avec imprégnation et sèche-linge
- Détachage
- Repassage
- Finition sur le mannequin à chemises
- Préparation de commandes et emballage
- ... et d'autres encore

Orientation blanchisserie

- Mise en service et travaux de maintenance à la blanchisserie
- Conseil aux clients
- Affecter des textiles aux symboles d'entretien
- Alimentation du tunnel de lavage
- Trier le linge en fonction du temps nécessaire et de la qualité
- Pliage de tissu éponge sur une machine à plier le tissu éponge
- Elaborer et programmer un programme de
- Titrage de bains de lavage
- Qualité et temps pour repassage manuel
- Manipulation de linge suspecté d'être contaminé
- Installer un modèle d'entrepôt de produits chimiques
- ...et d'autres encore



Legende

Damenhosen – Varianten und Details

Bei vielen Hosenvarianten gibt es Überschneidungen zwischen der Damen- und der Herrenmode. So gibt es grundsätzlich zu allen Hosen-Varianten, die in der letzten Ausgabe der <teps> beschrieben wurden, auch Damenvarianten. Viele Details sind gleich oder ähnlich. Allerdings ist die Variantenvielfalt bei den Hosen für Frauen grösser als bei den Männern.

DIPL.-ING. BIRGIT JUSSSEN, EUROPÄISCHE FORSCHUNGSVEREINIGUNG INNOVATIVE TEXTILPFLEGE E.V. (EFIT), BERLIN (DEUTSCHLAND)

Ein elementarer Unterschied zwischen Damen- und Herrenhosen lässt sich häufig am Hosenschlitz finden: Bei Herrenhosen ist dieser üblicherweise nach rechts geöffnet und bei Damenhosen in der Regel nach links. Eine Garantie, um Damen- von Herrenhosen zu unterscheiden ist das jedoch nicht. Viele Modehersteller machen es sich einfach: die Schlitzöffnung entspricht dann für Damen- und Herrenhosen der «Männer-Variante». Insbesondere bei Jeans ist das meist der Fall.

Auch wenn sich in dem Bereich die Schnittform der Damenmode quasi der Herrenmode unterordnet, so kann dennoch sicher behauptet werden, dass die Variantenvielfalt bei den Hosen für Frauen grösser ist als bei den Männern. Folglich gibt es über die bereits in der letzten Ausgabe beschriebenen Hosenvarianten weitere, die eher nur im Kleiderschrank der Frauen zu finden sind.

Die Caprihose

Zunächst als Fischerhose bekannt, wurde diese Hosenform in den 1950er Jahren auf der italienischen Insel Capri populär, von der sie dann auch wohl ihren Namen Caprihose erhielt.

Der Name Fischerhose beruht vermutlich auf der Länge: so lässt sich mit einer Hose, die maximal bis zur Mitte der Wade geht, also $\frac{3}{4}$ -lang ist, doch besser durch Wasser laufen als mit einer langen Hose. In dem Zusammenhang ist jedoch davon auszugehen, dass eher das Waten durch Wasser in der Freizeit – entspannt im Urlaub – gemeint ist als tatsächlich beim Fischen. Denn diese Art von Hose war zunächst eindeutig der Kategorie Freizeithosen zuzuordnen. Mittlerweile sind sie jedoch im Trendbarometer weiter oben angekommen und je nach Materialeinsatz auch für andere Gelegenheiten tauglich. Auch werden sie nicht mehr ausschliesslich im Sommer getragen, sondern sind auch Teil der Herbst- und Wintergarderobe geworden.

Eine konkrete Pflegeempfehlung kann also für diese Hosenform nicht gegeben werden. Details wie der häufig vorhandene Schlitz an der Seite oder auch ein Beinumschlag bestimmen jedoch sicher den Aufwand beim Bügeln mit.

Die Culotte

Bei der Culotte kann man von einer Trendhose sprechen, die sich in den letzten Jahren ziemlich durchgesetzt hat. Die Bezeichnung kommt aus dem Französischen und heisst so viel wie «kurze Hose». Ganz kurz, so wie eine Shorts oder Bermuda-Shorts ist sie jedoch nicht. Durch ihre $\frac{3}{4}$ -Länge lässt sie aber den unteren Teil der Waden bzw. zumindest die Knöchel frei. Um den Hüftbereich herum ist sie in der Regel schmal geschnitten, das Hosenbein am Saum ist hingegen weit, was diese Art von Hose auszeichnet. Unabhängig von der Weite des Beines spricht man bei $\frac{3}{4}$ -Hosen übrigens nun auch neudeutsch von «cropped pants» («cropped» = englisch für abgeschnitten).

Culottes gibt es auch für diverse Angelegenheiten und Jahreszeiten und daher aus unterschiedlichen Materialien und mit weiteren Details. Business-taugliche Culottes oder die für einen eher gehobenen Anlass sind häufig aus feinen Wollstoffen oder auch aus synthetischen Faserstoffen bzw. Fasermischungen und haben eine Bügelfalte. Es gibt sie aber auch ohne Bügelfalte, beispielsweise aus Jeansstoffen aus Baumwolle oder aus Leinen. Die Pflege ist entsprechend auf das Material abzustimmen und hat sie eine Bügelfalte, so ist der Bügelaufwand natürlich grösser als bei denen ohne.

Der Hosenrock

Wie der Name schon vermuten lässt, haben wir es hier mit einer Kombination aus Hose und Rock zu tun. Auf Grund des weiten Schnittes sieht diese Variante auf den ersten Blick wie ein Rock aus. Auf den zweiten Blick erkennt man dann jedoch, dass der vermeintliche Rock aus zwei Hosenbeinen besteht.

Entstanden ist der Hosenrock um 1900 als eine für gewisse Aktivitäten wie dem Radfahren praktikable Alternative zum herkömmlichen Rock. Heute zählt der Hosenrock wieder zu den beliebten Trends: es gibt sie in unterschiedlichsten Längen, aus einer Vielzahl von Materialien und mit unterschiedlichsten Details.

Die Karottenhose

Die Karottenhose hat ihren Ursprung in den 1980er-Jahren, kommt aber auch gerade wieder zurück in Mode. Der Schnitt erinnert an eine Karotte, von der die Hose ihren Namen erhalten hat. Karottenähnlich macht sie das Weitenverhältnis zwischen Hüfte und Saumweite. Durch diverse Bundfalten ist sie im Hüftbereich sehr weit, am Saum jedoch wiederum sehr eng. Vielfach haben Karottenhosen vorne schräge Eingriffstaschen und auch hinten irgendeine Art von Taschen.



Schlitzöffnung bei Damenhosen. Oben: Schlitzöffnung nach links geöffnet (klassische Damenhosenvariante)
Unten: Schlitzöffnung nach rechts geöffnet (Herrenhosenvariante)

Da auch diese Hosenform nicht an ein einziges Material gebunden ist und es keine konkreten Details gibt, die einen elementaren Einfluss auf das Finish haben, ist es schwer, genaue Pflegehinweise zu geben.

Die Marlenehose

Keine geringere Persönlichkeit als Marlene Dietrich (1901–1992) hat diese Hosenform in den 1930er-Jahren populär gemacht. Entgegen allen Konventionen trug die bekannte Schauspielerin und Sängerin damals schon Hosen.

Bei der sogenannten Marlenehose handelt es sich um eine an die klassische Herren-Anzughose angelehnte gerade fallende Hose. Wie auch die Culotte ist sie an der Hüfte enganliegend und hat ein



Leder Experte

nachhaltig. zeitgemäss. swiss.

Ihr Spezialist für die Lederreinigung

Lederjacken aller Art

Nachfetten, Nachfärben und Finish erneuern

Reparaturen aller Art

ServicePartner GmbH

Mellingerstrasse 12, 5443 Niederrohrdorf, T 056 485 94 89

www.lederexperte.ch, info@lederexperte.ch

weites Bein. Im Gegensatz zur $\frac{3}{8}$ -langen Culotte ist die Marlenehose jedoch bodenlang. Häufig hat sie auch Bundfalten, eine Bügelfalte und einen Aufschlag am Bein. Diese Details, sofern vorhanden, benötigen natürlich besondere Aufmerksamkeit beim Finish.

Die Schlaghose

Mit der klassischen Schlaghose verbinden die meisten sicher sofort die 1960er- und 1970er-Jahre. Zu dieser Zeit galten diese Hosen, die bis zum Knie enganliegende Hosenbeine haben und ab dem Knie im Verlauf nach unten trompetenartig weiter werden, als Modesymbol der Hippiebewegung.

Heute ist die Begrifflichkeit Schlaghose ziemlich in den Hintergrund geraten, obwohl es diese Art von Hosen weiterhin oder wieder gibt. Die Hosen mit dem speziellen Beinverlauf nennen sich nun nur anders: «Bell-Bottom», also «Glockenunterteil», «flared pants» («Flared» = englisch für ausgestellt) oder «Bootcut» (= Stiefelschnitt). Sehr häufig sind sie als Jeans im Bereich der modischen Bekleidung von jungen Frauen zu finden.

Die Steghose

Auch die Steghose hat einen eher funktionellen Ursprung. So waren früher Uniformhosen mit einem sogenannten Steg versehen. Der Steg ist ein Fersenband an jedem Beinende, welches die Hose gespannt hält und beim Tragen verhindert, dass das Hosenbein hochrutscht. In den 1930er-Jahren wurden

dann auch Hosen aus dem Sport- und Freizeitbereich, insbesondere Skihosen, als Steghose gearbeitet. Später, in den 1970er-Jahren nahmen sie dann Einzug in die Damen-Mode, verschwanden aber später erstmal wieder ganz vom Markt. Nun wird der enganliegenden Hose jedoch ein Mode-Comeback vorausgesagt.

Um die erforderliche Bequemlichkeit beim Tragen zu erzielen, bestehen Steghosen in der Regel aus Stretch-Stoffen. Die Eigenschaften der elastischen Faserstoffe, wie Elasthan oder Elastomultiester haben einen Einfluss auf die Pflege. Von hoher Hitze einwirkung ist bestenfalls abzuraten.

Keine allgemeingültigen Pflegehinweise

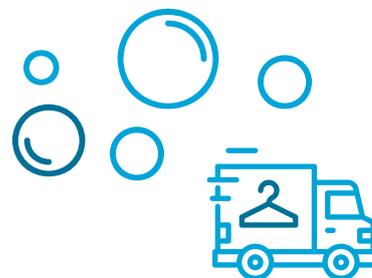
Bezüglich der Pflege können keine generellen Empfehlungen für die jeweiligen Hosenformen gegeben werden. In erster Linie ist die Pflegeempfehlung des Herstellers zu beachten. Über den Aufwand bei der Pflege, geben die Pflegesymbole jedoch leider keine Auskunft. Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, kann dieser von Hosenvariante zu Hosenvariante sehr unterschiedlich sein. Selbst durch unterschiedlichen Materialeinsatz und kleine Details kann sogar innerhalb der gleichen Variante der Aufwand sehr voneinander abweichen: so ist beispielsweise ein Marlenehose aus 100 Prozent Baumwolle mit enganliegendem Hüftbereich weniger anspruchsvoll in der Pflege als eine Marlenehose aus einem feinen Wollstoff mit Bund- und Bügelfalte. ■



Culotte mit Bügelfalte aus Jeans-Stoff.



Bell-Bottom-Hose, abgeleitet von der Schlaghose.



Elis übernimmt die Wäscherei Bodensee AG

Die Wäscherei Bodensee AG wurde per 1. Januar 2025 von der Elis (Schweiz) AG gekauft. Die zwei Wäschereien in der Zentralschweiz (Pfaffnau) und in der Ostschweiz (Münsterlingen) beliefern hauptsächlich Kunden aus dem Gesundheitswesen und der Hotellerie.

ELIS (SUISSE) AG, BERN

Die Bodensee Wäscherei beschäftigt derzeit 220 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2024 einen Umsatz von ca. 25 Millionen Franken. Die Wäscherei Bodensee wäscht für Spitäler, Heime, Hotels und Gastronomiebetriebe der Ostschweiz und im Schweizer Mittelland. Sie war bisher eine Tochter der Thurmed-Gruppe, welche sich zu 100 Prozent im Besitz des Kantons Thurgau befindet.

Das Managementteam wird beibehalten, um das Geschäft weiter auszubauen. Alle Mitarbeitenden der Wäscherei werden zudem zu den bestehenden Bedingungen übernommen. Die Elis (Suisse) AG übernimmt von der Thurmed den Mietvertrag in Pfaffnau und mietet in Münsterlingen die Wäschereiliegenschaft langfristig bis Mitte 2037 mit Option



auf Verlängerung. Die Spital Thurgau AG bezieht weiterhin die Wäsche von Elis aus Münsterlingen.

Diese Akquisition verstärkt die Präsenz der Elis (Suisse) AG in der Deutschschweiz weiter und ermöglicht den Ausbau des Kundenportfolio im Gesundheitswesen. ■

Elis (Suisse) SA rachète la société Wäscherei Bodensee AG avec effet immédiat!

La société Wäscherei Bodensee AG a été rachetée par Elis (Suisse) SA au 1^{er} janvier 2025. Les deux blanchisseries situées en Suisse centrale (Pfaffnau) et en Suisse orientale (Münsterlingen) fournissent principalement des clients du secteur de la santé et de l'hôtellerie.

ELIS (SUISSE) SA, BERNE

Bodensee Wäscherei emploie actuellement 220 personnes et a réalisé un chiffre d'affaires d'environ 25 millions de CHF en 2024. Elle lave le linge des hôpitaux, des maisons de retraite, des hôtels et des restaurants de Suisse orientale et du Plateau suisse. Elle était jusqu'à présent une filiale du groupe Thurmed, qui appartient à 100 pour-cent au canton de Thurgovie.

L'équipe de direction sera maintenue afin de poursuivre le développement de l'activité. Tous les employés de la blanchisserie seront également repris aux conditions existantes. Elis (Suisse) AG reprend le contrat de location de Thurmed à Pfaffnau

et loue à long terme l'immeuble de la blanchisserie à Münsterlingen jusqu'à la mi-2037, avec une option de prolongation. Spital Thurgau AG continuera à se procurer son linge chez Elis à Münsterlingen.

Cette acquisition renforce encore notre présence en Suisse alémanique et permet d'élargir le portefeuille de clients dans le secteur de la santé. ■



Textilreinigung des Jahres 2025
Wäscherei des Jahres 2025
Textilservice des Jahres 2025
Sonderpreis des Jahres 2025

Wir suchen die Besten der Branche

**JETZT
BEWERBEN!**

Bewerbungsschluss:
31.08.2025

Weitere Informationen:
rw-textilservice.de/rwin2025
oder 08247/354-280

Veranstaltet von:
R+W Textilservice
In Kooperation mit:



HOHENSTEIN

wfk



EFIT, Europäische
Forschungsvereinigung
innovative Textilpflege



RWin 2025: Textilpflege kann so viel mehr!

Die Textilpflegebranche kann richtig viel, viel mehr als Wäschewaschen! Von Energieeffizienz über Employer Branding, Marketing und Sales bis zu Nachhaltigkeit und Service – R+W Textilservice sucht deshalb mit Unterstützung des VTS Unternehmen mit grossartigen Konzepten und Projekten.

R+W TEXTILSERVICE, BAD WÖRISHOFEN (DEUTSCHLAND)



Lassen Sie sich die Chance auf den «Branchenoscar» nicht entgehen!

Das Fachmagazin R+W Textilservice aus Deutschland sucht mithilfe von verschiedenen Kooperationspartnern – wie dem Verband Textilpflege Schweiz – innovative Betriebe. Ein Textilpflegebetrieb wäscht nur schmutzige Textilien? Mitnichten! Die Unternehmen der Branche leisten so viel mehr! Und das will das Fachmagazin würdigen, mit dem Branchenaward, dem RWin.

Die Textilpflegebranche ist zukunftsorientiert, innovativ und ideenreich. Sie hält durch, auch wenn es mal schwierig wird – und sie ist Vorreiter, gerade in Sachen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.

Also: Her mit den Ideen, Konzepten, Projekten! Ob kleine Textilreinigung, grosse Wäscherei, industrieller Textilservicebetrieb, Teppichwäscherei oder innovative Lederreinigung – jede Bewerbung ist willkommen.

Wer entscheidet?

Die Expertenjury, die über die Vergabe des «Branchenoscars» entscheidet, besteht aus einem mehrköpfigen, internationalen Expertenteam mit Mitgliedern der Textilpflegebranche. Namhafte Vertreter aus Verbänden, Forschungsinstituten und der Praxis wählen aus allen Einsendungen die Preisträger.

Wer kann mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind Textilpflegebetriebe aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Unternehmer, Führungskräfte oder Mitarbeiter können ihre erfolgreichen und kreativen Konzepte einsenden.

Konzeptbereiche

Marketing und Werbung

Sie sind besonders erfolgreich bei der Kundenbindung bzw. bei der Kundenwerbung? Verraten Sie uns Ihr Erfolgsgeheimnis.

Unternehmensprojekt

Sie haben ein schwieriges Projekt erfolgreich gemeistert, z. B. Filialisierung oder Nachfolgeregelung? Zeigen Sie uns Ihre Lösung.

Service

Sie bieten Ihren Kunden aussergewöhnliche Serviceleistungen? Wir sind gespannt auf Ihre Ideen.

Innovation

Haben Sie besondere Innovationen auf den Weg gebracht? Berichten Sie uns von Ihren Projekten.

Passt Ihr Konzept nicht in unsere Kategorien? Kein Problem – wir sind für neue Vorschläge offen. ■

RWIN: DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN

Die breite Öffentlichkeit soll auch von den Leuchttürmen der Textilpflegebranche erfahren! Damit die Gewinner durch die Preisverleihung auf sich aufmerksam machen können, erhalten sie von R+W Textilservice ein Marketingpaket inklusive professioneller Pressemitteilung. Es lohnt sich also, mitzumachen, die Expertenjury freut sich über zahlreiche Eingaben.



So bewerben Sie sich

Der Bewerbungsschluss ist der 31. August 2025, unter nachfolgendem QR-Code finden Sie alle nötigen Informationen, Teilnahmebedingungen usw.

34. Jahresbericht des Vereins Kontrollstelle Textilreinigung Schweiz VKTS Geschäftsjahr 2024

137 Kontrollgänge wurden im Berichtsjahr durchgeführt. Acht Betriebe erfüllten die gesetzlichen Vorgaben nicht und mussten beanstandet werden. Trotz leichter Zunahme der nicht in Ordnung angeordneten Betriebe ist das Gesamtergebnis nach wie vor erfreulich. Zum guten Ergebnis tragen nach wie vor Betriebe bei, welche nicht halogenierte Lösemittel einsetzen. Diese Reinigungen werden gleichzeitig mit weniger Wartungsaufwand belohnt, um die vorgeschriebenen Kontrollparameter zu erfüllen. Ausserdem profitieren sie auch von einer auf drei Jahre verlängerten Kontrollperiodizität.

2023 wurden 52 Prozent der Reinigungsmaschinen mit nicht halogenierten Lösemitteln betrieben. Der Trend zu weniger umweltbelastenden Lösemitteln wurde auch 2024 fortgesetzt. Per Ende 2024 stieg der Anteil der Maschinen mit alternativen, umweltschonenden Lösemitteln auf 55,8 Prozent.

Wie bereits im Jahresbericht 2023 erwähnt, strebt das BAFU als nächsten Schritt ein Verbot für PER-Maschinen in gemischt genutzten Wohneinheiten an. Bei einem Maschinenersatz in bestehenden Betrieben und gemischt genutzten Wohneinheiten, aber auch in neuen Betrieben, dürften in Zukunft generell nur noch Maschinen installiert werden, welche mit nicht halogenierten Lösemitteln arbeiten.

Das BAFU wird voraussichtlich in naher Zukunft eine Verordnung erlassen, welche die erwähnten Parameter beinhalten wird. Die Verantwortlichen des BAFU streben kein PER-Verbot an. Sie appellieren

jedoch an unsere Branche, wann immer möglich auf alternative Lösemittel zu setzen. Eine positive Akzeptanz bei unseren Kunden und in der umweltbewussten Öffentlichkeit wäre sicher zum Nutzen aller Beteiligten.

Die Problematik ist nicht neu, denn seit mehreren Jahren empfiehlt der VKTS den Betriebsinhabern bei einem Maschinenwechsel auf nicht halogenierte Lösemittel zu setzen.

Höchste Zeit also für Textilreinigungen bzw. deren Betreiber sich bei einem Maschinenersatz oder einer Neuinstallation mit den neuen, nicht halogenierten Lösemitteln zu befassen.

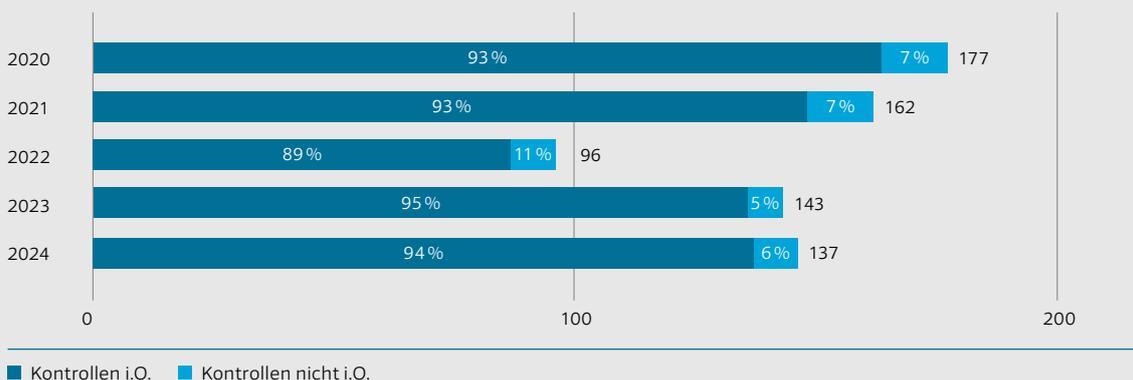
Unser Kontrolleur Jürg Häberli unterstützt die Textilreiniger bei ihrem Entscheid, auf das richtige Lösemittel zu setzen.

Mein Dank für eine gute und einvernehmliche Zusammenarbeit während vieler Jahre geht an Annette Gysin, Dieter Gysin und Jürg Häberli.

Hans Senti
Präsident/Geschäftsführer VKTS

Chur, im Februar 2025

Die Kontrollstatistik im 5-Jahres-Rückblick
Anzahl Kontrollen



Im Gespräch mit ...



Isabelle Guggisberg

Geburtsdatum: 18. Dezember 1995

Arbeitgeber: Etage Est GmbH, Bern

Funktion: Grafikdesignerin

Sie arbeiten bei Etage Est GmbH, einem Atelier für visuelle Kommunikation. Unter anderem erstellen Sie auch das Layout für die <taps>. Was sind eigentlich Ihre liebsten Arbeiten?

Konzeptionelle Arbeiten wie zum Beispiel eine Marke von Grund auf zu gestalten sind meine liebsten Arbeiten. Ein gutes Konzept zu erschaffen und dabei das Fundament für die werdenden Dinge zu erarbeiten, macht mich glücklich. Ich layoute aber auch sehr gerne Magazine, illustriere und bin zugebenermassen ein Schriften-Nerd.

Können Sie uns durch einen typischen Gestaltungsprozess für eine Ausgabe des Magazins <taps> führen? Das zugestellte Material der VTS wird gesichtet, um einen ersten Überblick der Texte und Bilder zu erhalten. Die Texte werden dann ins Layoutraster eingeflossen, die Stilformate zugewiesen und die Insetrate und Bilder platziert. Danach werden Varianten der Seitengestaltung erstellt und intern die definitiven Gestaltungen evaluiert – inklusive Titelbild. In der Feingestaltung werden die Satzzeichen, Block- und Flattersätze korrekt gesetzt. Die schon fast fertige Ausgabe wird dann an die Redaktion gesendet und überprüft. Nach allfälligen Textkorrekturen wird das Magazin für den Druck bereit gemacht, die bearbeiteten Bilder eingesetzt, nochmals alles «abgecheckt» und an die Druckerei versendet.

Was sind generell die grössten Herausforderungen, mit denen Sie bei der Gestaltung konfrontiert sind? Bei jedem Auftrag ist es wichtig, sich in die Menschen und deren Bedürfnisse hineinzusetzen oder bewusst zu machen. Sei es bei der <taps> oder auch bei anderen Aufgaben. Ich blicke dabei in viele Themenfelder hinein, und muss sie verstehen, um sie visuell zu transportieren. Dies macht mein Beruf gleichzeitig auch sehr spannend.

Welche aktuellen Designtrends beobachten Sie, und wie integrieren Sie diese in Ihre Arbeit?

Designtrends kommen so schnell wie sie auch wieder gehen – deshalb ist mir persönlich wichtiger, die Bedürfnisse der Lesenden oder der Zielgruppen zu erkennen, um für diese ein ansprechendes Design zu entwerfen. Aber abgesehen davon, ist das Arbeiten mit Künstlicher Intelligenz immer noch hochaktuell. Ich habe so etwa schon Ideen für Bildkonzepte visualisieren können oder mit einem Chatbot ein Brainstorming abgehalten.

Haben Sie – nebst der taps – ein Lieblingsprojekt oder ein Layout, auf das Sie besonders stolz sind? Warum?

Ich durfte mit einem Freund, der aus recycelten Skateboards hochwertige Möbel und Produkte herstellt, den Markenauftritt von A bis Z konzipieren und realisieren. Eine sinnvolle Arbeit und einen wertschätzenden Menschen zu unterstützen – da blüht mein Herz auf und bin stolz auf unseren Prozess und die Ergebnisse.

«Bei jedem Auftrag ist es wichtig, sich in die Menschen und deren Bedürfnisse hineinzusetzen.»

Was macht für Sie ein gelungenes Layout aus?

Wenn eine gewisse Stetigkeit, wie gleichbleibende Schriftgrössen, vorhanden ist und das Auge sich an etwas gewöhnen kann, aber gleichzeitig auch eine Abwechslung geboten wird. Stimmige Bildplatzierungen, ein Zitat zur Auflockerung des Textes oder auch eine Illustration tragen dazu bei und machen das Layout spannend.

Was interessiert Sie nebst der Arbeit – wo trifft man Sie in Ihrer Freizeit?

Ich kann beim Kochen super abschalten und bewirte zuhause sehr gerne Freund/-innen mit indonesischen Gerichten. Ich skizziere sehr gerne und gehe an Konzerte. Zudem liebe ich es, auf Reisen zu sein und in unterschiedlichste Kulturen einzutauchen.

Vielen Dank für das Gespräch! ■

Bezugsquellen

ALLES AUS EINER HAND

Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50

ARMATUREN / KONDENSATABLEITER

COLIN SWISS AG

Industriearmaturen und Beratung
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch

BERUFSBEKLEIDUNG

Hälg Textil AG 6264 Pfaffnau, T 062 207 06 50

www.haelg-textil.ch, info@haelg-textil.ch

Hüsler Berufskleider AG Lenzbühl 7, 8370 Sirnach

T 071 969 40 40, info@huesler-ag.ch, www.huesler-ag.ch

Wimo AG 4852 Rothrist, T 062 785 00 60

www.wimoag.ch, info@wimoag.ch

BERUFSKLEIDUNG / FLACHWÄSCHE / WÄSCHEREI

CWS-boco Suisse SA

www.cws.com

BÜGELMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

www.repmo.ch T 071 393 77 41

Industrie Wasch- und Bügeltechnik

Schaerer Textilpflege-Systeme AG

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach

T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

CHEM. KLEIDER-REINIGUNGSMASCHINEN

www.repmo.ch T 071 393 77 41

Industrie Wasch- und Bügeltechnik

Schaerer Textilpflege-Systeme AG

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach

T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

DAMPF- UND KONDENSATTECHNIK

COLIN SWISS AG

Industriearmaturen und Beratung
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch

ZAG Engineering

Jumag Dampfanlagen / TLV Armaturen und Kondensatableiter Prüfungen, Böllistrasse 18, 5072 Oeschgen
T 062 866 16 88 info@z-ag.ch, www.z-ag.ch

DAMPFANLAGEN

Josef Stöckli GmbH Installation und Unterhalt

von Dampfkesselanlagen, Vermietung mobiler
Dampferzeugungsanlagen, Breiten, 6216 Mauensee
T 041 921 43 35, certuss@certuss.ch

DETACHIERMITTEL

Christeyns GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug

T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com

Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10

4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

Schaerer Textilpflege-Systeme AG

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach

T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

Steinfels Swiss 8404 Winterthur

T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

FLÜSSIGDOSIERSYSTEME INKLUSIVE PRODUKTE

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen

T 071 763 88 11, F 071 763 88 88

info.switzerland@cht.com, www.cht.com

Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16

F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com

Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen

T 071 969 27 27, www.diversey.com

DR. SCHNELL AG Wüflingerstrasse 271

8408 Winterthur, www.dr-schnell.com

Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10

4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

Steinfels Swiss 8404 Winterthur

T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

HEMDENBÜGELSYSTEME UND ZUBEHÖR

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

IMPRÄGNIERMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen

T 071 763 88 11, F 071 763 88 88

info.switzerland@cht.com, www.cht.com

Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16

F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

KREUSSLER-TEXTILPFLEGEPRODUKTE

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

LEDERREINIGUNG

Lederexperte.ch, ServicePartner® GmbH

T 056 485 94 89, info@lederexperte.ch

Leder Fässler by Laessergroup.ch

T 044 392 00 33, info@teppich-reinigungen.ch

MANGELBEWICKLUNGEN

Roll Cont AG / Odermatt Mangelbewicklung / Textil-

produkte / Wäschereizubehör, Wirzboden 23, 6370 Stans

T / F 041 610 18 02, M 079 707 81 77

info@roll-cont-ag.ch

NASSREINIGUNGSMASCHINEN

Schaerer Textilpflege-Systeme AG

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach

T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

REINIGUNGSVERSTÄRKER

Christeyns GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug

T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

SAUERSTOFFBLEICHMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen

T 071 763 88 11, F 071 763 88 88

info.switzerland@cht.com, www.cht.com

Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16

F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com

Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10

4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

TEPPICHREINIGUNG

Knecht GmbH Teppichreinigung

Wir pflegen und veredeln Teppiche

T 041 71 344 12 05, www.knecht-gmbh.ch

LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG

T 044 824 49 49, www.laessergroup.ch

MURI-TEX GmbH 6010 Kriens

T 041 340 50 55, www.muri-tex.ch

TEXTILLIEFERANT / FLACHWÄSCHE

ceha5 ag 8252 Schlatt/Paradies

Objekttextilien für Bett, Bettwaren, Duvets und Kissen

T 052 654 37 91, F 052 654 37 92

info@ceha5.ch, www.ceha5.ch

Dibella GmbH D-46399 Bocholt

Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen

T +49 2871 2198 59, info@dibella.de, www.dibella.de

E.H. Spoerri & Co. AG (seit über 100 Jahren) Ihr Spezialist

für hochwertige Frottier-, Bett- und Tischwäsche

Alte Landstr. 4a, 9450 Altstätten, T 071 969 36 70

info@ehspoerri.ch, www.ehspoerri.ch

Kyburz Bettwarenfabrik AG 3122 Kehrsatz

Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch

Bettwaren, Duvets, Kissen, Bettwäsche, usw.

T 031 961 15 25

info@kyburz-bfb.ch, www.kyburz-bfb.ch

Leinenweberei Bern AG 3014 Bern

Ihr Wäschspezialist für Gastgewerbe und Pflege:

Qualitätstextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch

T 031 340 85 85, info@lwbern.ch, www.lwbern.ch

Marba Trade GmbH 8200 Schaffhausen

Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen

T 052 316 40 61, www.marbatrade.ch

Schwob AG Leinenweberei und Textilpflege

3401 Burgdorf, Tisch-, Bett-, Frottier- & Küchenwäsche,

Bettsysteme, Küchen-/Servicebekleidung

T 034 428 11 11, contact@schwob.ch, www.schwob.swiss

Textilwerke AG TWB 6037 Root

Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch

T 041 455 00 70, F 041 450 30 33

info@textilwerke.ch, www.textilwerke.ch

Zimmermann Textil AG

Eichholzweg 16, 3123 Belp, T 031 802 09 80

Ihr Partner für Tisch-, Bett-, Frottier- und Küchenwäsche

info@zimmermantextil.ch, www.zimmermantextil.ch

TEXTILPRÜFUNG

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen

T 071 763 88 11, F 071 763 88 88

info.switzerland@cht.com, www.cht.com

TESTEX AG, Schweizer Textilprüfinstitut

Gotthardstrasse 61, 8002 Zürich

T 044 206 42 42, zuerich@testex.com, www.testex.com

VERSICHERUNGEN

Simulac Sozialversicherungen

AHV, PK, Familienzulagen und KTG aus einer Hand

Wytttenbachstrasse 24, Postfach, 3000 Bern 22

T 031 340 31 31, info@simulac.ch, www.simulac.ch

WÄGETECHNIK

LOOSLI Maschinen GmbH 3322 Schönbühl

T 031 859 06 66, www.loosli-maschinen.ch

WÄRMERÜCKGEWINNUNG

Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

WÄSCHENETZE

THERMOTEX EUROPE AG

Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschsortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WÄSCHEREIPRODUKTE UND TEXTILHILFSMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

WÄSCHEREIMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

WÄSCHE-KENNZEICHNUNGSMASCHINEN

Kyocera Senco Schweiz AG 6331 Hünenberg
T 043 244 10 50, F 043 244 10 51
info@kyocera-senco.ch, www.kyocera-senco.ch
Thermopatch: Pressen, Embleme, Kennzeichnungsgeräte

THERMOTEX EUROPE AG

Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschsortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WASCHMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com

Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com

Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen
T 071 969 27 27, www.diversey.com

DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com

Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach

T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

WASSER- UND ENERGIEMANAGEMENT

Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

Insertionspreis für Bezugsquellen-Liste

Unter beliebiger Überschrift jede Druckzeile
CHF 48.– pro Jahr. Auf Wunsch werden weitere
Überschriften aufgenommen.

CHT

SMART CHEMISTRY
WITH CHARACTER.

CHT Switzerland AG

CH-9462 Montlingen | Kriessernstrasse 20
Tel +41 71 763 88 11 | Fax +41 71 763 88 88
www.cht.com | info.switzerland@cht.com

SCHAERER

Textilpflegesysteme AG

CH-4629 Fulenbach Tel.062 926 52 52

Maximale Wirtschaftlichkeit – Maximale Effizienz
in der Wäscherei und Textilpflege

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
Tel. +41 62 926 52 52, Fax: +41 62 926 52 53
www.schaerer-textil.ch, info@schaerer-textil.ch

DR.SCHNELL

IHR PARTNER FÜR TEXTILPFLEGE,
KÜCHENHYGIENE & GEBÄUDEREINIGUNG

DR.SCHNELL AG

Wülflingerstrasse 271 · CH-8408 Winterthur
Tel. +41 44 651 10 43
info@dr-schnell.ch · www.dr-schnell.com



DIBELLA

LOGLIFE TEXTILES

Textilien für Hotellerie
und Gesundheitswesen

Dibella GmbH · D-46399 Bocholt
+49 2871 2198 0 · info@dibella.de · dibella.de

WET-CLEANING

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88

info.switzerland@cht.com, www.cht.com

Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com

DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com

Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

ZUBEHÖR VON A BIS Z

Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50

muri

Die Reinigung für
Kleider + Teppiche

Wir ergänzen Ihre Dienstleistungen

Dattenmattstrasse 21 / 6010 Kriens
www.muri-tex.ch / info@muri-tex.ch
Tel. 041 340 50 55 / Fax. 041 340 59 55



Leinenweberei Bern AG
Tissage de Toiles Berne SA

Qualität seit 1917

Wylerringstrasse 46 / 3014 Bern / T +41 31 340 85 85
www.lwbern.ch / info@lwbern.ch



KNECHT
TEPPICHREINIGUNG

Knecht GmbH
Teppichreinigung
Lochmühlestrasse 5
9056 Gais
T +41 71 344 12 05
info@knecht-gmbh.ch
www.knecht-gmbh.ch

Ihr Reinigungs- & Reparaturpartner

Teppiche | Leder | Polster | Vorhänge | Textil



LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG



leder bachmann

Sonnentalstrasse 5 | 8600 Dübendorf
044 824 49 49 | laessergroup.ch

Ihre Anzeigenagentur

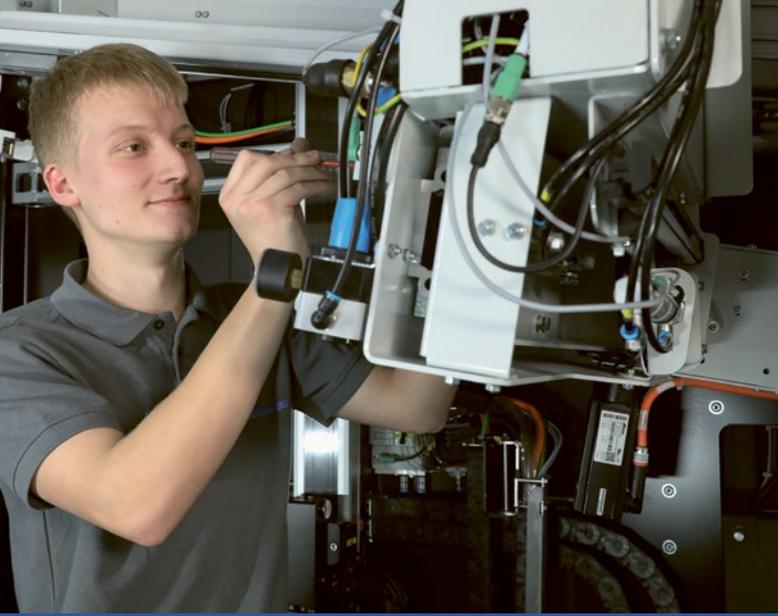


inMedia Services AG

Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
Telefon 031 382 11 80, Telefax 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch

Insertionspreis für Bezugsquellen-Feld

Logo mit Adresse (max. 4 Zeilen) **CHF 1500.– pro Jahr.**
Zusätzlich erhalten Sie 50% Rabatt auf die Insertionen
in der Bezugsquellen-Liste.



Kannegiesser®
Technologie. Nachhaltigkeit. Wirtschaftlichkeit.

SERVICE, DER DEN UNTERSCHIED MACHT.

Kannegiesser bietet mehr als erstklassige Maschinen – wir liefern Service, der den Unterschied macht. Ob vor Ort oder 24 Stunden täglich über myKannegiesser: Unser flächendeckendes Servicenetzwerk sorgt dafür, dass Sie jederzeit produktiv bleiben.

Unser Versprechen:

- **Persönlich:** Individuelle Betreuung, wann immer Sie uns brauchen.
- **Kompetent:** Fachliche Expertise für schnelle und fachgerechte Lösungen.
- **Verlässlich:** Für Sie vor Ort, wenn es darauf ankommt.